



BONI Kita-News

Kitas der katholischen Pfarrei St. Bonifatius Wiesbaden

Ausgabe 8 – Juni 2021

Beitragsfreistellung Juli

Das Amt für Soziale Arbeit hat für alle Eltern eine komplette Beitragsfreistellung (Betreuung und Verpflegung) für den Monat Juli vorgeschlagen. Deshalb soll die Bezuschussung ebenfalls ausgesetzt werden. Der Magistrat der Landeshauptstadt hat dieses Entlastungspaket am heutigen Tag beschlossen.

Die Stadt hat jetzt auch ohne Landesbeschlüsse so entschieden, um damit die Einschränkungen in den Öffnungszeiten der letzten Monate zu kompensieren. Natürlich profitieren die Familien, die die Betreuung – wenn auch eingeschränkt – in Anspruch genommen haben mehr als die Familien, die ihre Kinder zu Hause betreut haben. Eine Abrechnung nach tatsächlicher Nutzung des Betreuungsangebotes pro Familie wäre aus organisatorischen Gründen unmöglich gewesen. Der Gesamtverband der Katholischen Kirchengemeinden wird im Juli keine Beiträge von Ihrem Konto einziehen. Ausnahmen bestehen hier nur für Familien, mit denen wegen noch offener Forderungen Ratenzahlungen vereinbart wurden.

Corona Update für die Kitas

Uns erreichen immer wieder Anfragen hinsichtlich von Lockerungsmaßnahmen aufgrund der derzeit niedrigen Inzidenzen. Hierzu sind wir weiterhin in engem Kontakt mit dem städtischen Gesundheitsamt.

Die noch geltenden Empfehlungen zur Kohortierung und dem Personaleinsatz in Kindertagesstätten beruhen auf dem Hygienekonzept zum Schutz von Kindern und Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (S. 8-9), zuletzt herausgegeben am 15.5.2021, sowie der Einrichtungsschutzverordnung (S.7 §2, Absatz 1 a), vom 26.11.2020, Lesefassung Stand 29.5.2021, gültig bis 27.6.2021.

Darin steht zum „pädagogischen und organisatorischen Alltag

- Die Betreuung der Kinder soll möglichst in konstanter Gruppenzusammensetzung erfolgen.
- Gruppen sollen voneinander getrennt bleiben und möglichst keine (teil-)offenen Konzepte angeboten werden.
- Die Betreuung der Gruppe soll möglichst stets durch dasselbe pädagogische Personal erfolgen, es sollte möglichst wenig Personalwechsel zwischen den Gruppen stattfinden.
- Der Außenbereich soll verstärkt und von den Gruppen abwechselnd/räumlich getrennt genutzt werden.
- Die Hygieneregeln sollen entwicklungsangemessen mit den Kindern erarbeitet und umgesetzt werden. Insbesondere das Händewaschen soll gründlich mit den Kindern (spielerisch) durchgeführt werden. Eine entsprechende Hygieneroutine gehört zum pädagogischen Auftrag des Personals und der Kindertagespflegepersonen.
- Sportliche Betätigungen sollten aus Gründen des Infektionsschutzes vorzugsweise im Außenbereich durchgeführt werden, im Innenbereich ist auf ausreichendes Lüften zu achten. Es ist davon auszugehen, dass intensives Atmen die Anreicherung der Luft mit Viren verstärkt.
- Singen oder dialogische Sprechübungen können dazu führen, dass Tröpfchen über eine größere Distanz als 1,5 m transportiert werden. Diesem Umstand sollte im pädagogischen Alltag Rechnung getragen werden. Die Kleidung des Kindes soll nach Bedarf, z.B. wenn diese durch Speichel durchnässt ist, gewechselt werden.
- In Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen vor Ort kann es zu weiteren Einschränkungen des pädagogischen Alltags kommen.“

Bisher liegt keine aktuellere Empfehlung des Landes Hessen hinsichtlich weiterer Öffnungsschritte vor. Es ist voraussichtlich in Kürze mit einer Aktualisierung der

Verordnungen im Rahmen des Stufenplanes des Landes Hessen und ggf. mit weiteren Lockerungen zu rechnen. Spätestens vor den Sommerferien werden wir Sie wieder darüber informieren. Insbesondere auch darüber, was für Reiserückkehrer in die Kita zu beachten ist.

Solange die Einschränkungen im bisherigen Maße gelten, wird es in allen Einrichtungen auch weiterhin leider Einschränkungen in den Öffnungszeiten geben müssen. Da dies aber alle Kindertagesstätten in Wiesbaden gleichermaßen betrifft, wurde zur Kompensierung die Beitragsfreistellung für Juli von der Stadt in die Wege geleitet.

Ergebnisse Elternbefragung

Kurz vor Redaktionsschluss dieses Newsletters haben wir vom Institut die Ergebnisse unserer Elternbefragung bekommen. Wir werden die Ergebnisse in den Einrichtungen schnellst möglich aushängen, auch wenn wir uns auf Leitungsebene noch nicht darüber austauschen konnten.

Schon einmal vorab: Generell liegt der Rücklauf bei 39%. In einigen Kitas wie St. Bonifatius, Maria Hilf und Clemenshaus war die Teilnahmebereitschaft überdurchschnittlich gut, in allen anderen leider weit unterdurchschnittlich. Die Gesamtzufriedenheit sinkt zwar leider um 4 Punkte, ist aber mit einem Wert von 71 noch immer trotz einer generellen Unzufriedenheit mit der Betreuungssituation während der Pandemie auf einem guten Niveau. Hier sieht man, dass einige Kitas bei der Zufriedenheit (stark) steigen (St. Bonifatius, Maria Hilf und St. Elisabeth), während andere Kitas in der Zufriedenheit und damit der Bindung der Eltern an die Kita (zum Teil stark) sinken.

Wichtige Stärken der Kitas der Pfarrei St. Bonifatius sind das sichere Hygienekonzept in der Corona-Pandemie, das freundliche und wertschätzende Personal, die diskrete Behandlung von vertraulichen Informationen sowie die Eingewöhnungsregelung in Zusammenarbeit mit den Eltern. Weitere Stärken, wenn auch von etwas geringerer Wichtigkeit als die zuvor genannten sind die kulturelle Offenheit und Ausstattung der Außengelände.

Zu den wichtigsten Schwächen zählen die Vorbereitung auf die Schule, Schulung aller Sinne, Vielfalt in der Kreativarbeit und Möglichkeit zum Experimentieren und Forschen.

Im Vergleich zur ausführlichen Befragung in 2019 gab es deutliche Verbesserungen auf den wichtigsten Dimensionen beim Umgang mit Beschwerden, Vielfalt der Materialien für Kreativarbeit, Schulung aller Sinne, Möglichkeiten zum Experimentieren sowie die Eingewöhnungsregelung.

Verschlechtert hat sich dahingegen die empfundene Freundlichkeit des Personals; unter den weniger relevanten Dimensionen zeigt sich zudem eine Verschlechterung beim Thema Öffnungszeiten. Letzteres ist sicherlich den Umständen während der Pandemie geschuldet.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich für Ihre Rückmeldungen, die Sie uns zum Teil sehr dezidiert in Form Ihrer offenen Nennungen gegeben haben. Alle konstruktiven kritischen Rückmeldungen werden wir selbstverständlich innerhalb unseres Beschwerdemanagements bearbeiten und Verbesserungspotentiale erarbeiten.

Update Verpflegungskonzept

Leider gab es während unserer konzeptionellen Umstellung einige personelle Veränderungen, die uns in unserem Zeitplan etwas zurückgeworfen haben. Sowohl unser Küchenleiter als auch sein Stellvertreter arbeiten nicht mehr für uns. Stattdessen haben wir mit **Julia Grimme** nun eine Diplom Oecotrophologin an Bord, die sich nicht nur um Speiseplanung und Bestellung kümmern wird, sondern, nachdem die Umstellung in die Eigenorganisation erfolgreich gemeistert ist, sich auch dem Thema Ernährungsbildung annimmt. Frau Grimme wird dann nicht nur Aktionen für Kinder entwickeln, sondern auch die pädagogischen Fachkräfte schulen und für Ernährungsthemen bei z. B. Elternabenden zur Verfügung stehen. Außerdem ist es uns gelungen, drei sehr motivierte und für die Verpflegung von Kindern sehr engagierte Köche einzustellen, die ab nun in unserem Springerpool arbeiten: **Michael Georg**, **Lars Schröder** sowie **Jan Veltwisch**. Alle drei haben sehr kreative Ideen, unsere Speiseplanung noch abwechslungsreicher und ansprechender zu gestalten. Alle drei sind auch in der Lage, unsere Küchenkräfte vor Ort in den Kitas zu unterstützen, anzuleiten und für das Neue zu motivieren.

Da wir durch die personellen Veränderungen in Zeitverzug gekommen sind, haben wir mit unserem Caterer vereinbart, dass er uns noch bis 31. Oktober 2021 weiter beliefert. Damit gewinnen wir genug Zeit, in allen Küchen wochenweise die Eigenorganisation zu üben, damit zum 1. November alles reibungslos laufen kann.

Das nachstehende Rezept „Regenbogenwrap“ nach Jamie Oliver ist eine Speise, die Sie demnächst auch auf unserem Speisenplan finden werden. Lars Schröder hat es für Sie und Ihre Kinder aufgeschrieben. Gutes Gelingen und guten Appetit!

Vollkorn-Regenbogen-Wraps mit Dill-Creme

Zutaten

1 Packung Vollkorn Tortilla Wraps
 2 Becher Schmand oder Creme Fraiche
 1 Bund Dill
 1 Bio-Zitrone, Saft und abgeriebene Schale
 Olivenöl
 Salz, Pfeffer
 1 kleiner Beutel Baby Spinat
 1 rote Paprika
 1 gelbe Paprika
 2 Karotten
 1 kleiner Kopf Rotkohl
 2 grüne Äpfel
 Kresse

Zubereitung

Zuerst den Schmand, gehackten Dill, Zitronensaft, Zitronenabrieb, Salz und Pfeffer zu einer Creme verrühren. Danach Karotten und Paprika waschen und in feine Stifte schneiden. Äpfel und Rotkohl ebenfalls waschen und in feine Streifen schneiden. Kresse und Spinat waschen und gut abtropfen lassen. Jetzt die Vollkorn Wraps mit der Dill-Creme bestreichen.

Gemügestifte, Gemüsestreifen, Kresse und Spinat auf dem Vollkornwrap verteilen und mit ein wenig Olivenöl beträufeln.

Den Wrap zunächst nur ca. 1/3 rollen. Dann die Seiten einklappen und Wrap fertig rollen. Nun können Sie die Wraps portionieren, halbieren oder in größere Scheiben schneiden.

Alternativ lässt sich der Wrap mit unterschiedlichen Saucen und Gemüse ganz nach Belieben und Geschmack Ihrer Familie herstellen.



Wir basteln einen Papagei

Aus dem Clemenshaus zeigen wir euch heute, wie wir einen ganz einfachen und tollen Papagei basteln.

Wir brauchen für unsere Aktivität:

- Verschiedenen Papier oder Karton
- Schere
- Kleber
- Vogelfedern

Wir legen die Materialien auf den Tisch:



Wir schneiden unser Papier oder Karton in verschiedenen Größen:



Wir kleben die Wackelaugen auf:



... und den Kopf und Flügel mit dem Körper zusammen:



Wir lassen den Pagagei ein paar Stunden trocknen
haben dann viel Spaß mit ihm!



